

52 Alternativen für Hessen

Roland Kochs Zeit läuft ab – 8 Wochen bis zur Wahl



Wiesbaden, den 30. November 2007

Natur wirksam schützen statt Klimaschutzmärchen verbreiten

Der wissenschaftliche Beirat der Zeitschrift „GEO“ hat alle 16 Bundesländer einem Test unterzogen und ihr Engagement für den Klimaschutz auf den Prüfstand gestellt. Mit dem Ergebnis, dass Hessen bei den entscheidenden Kriterien wie Endenergieverbrauch, CO₂-Reduzierung, dem Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung und der Verkehrsvermeidung schlecht bis sehr schlecht abgeschnitten und im Gesamtergebnis Platz 14 erhalten hat. Beim Ausbau Erneuerbarer Energien stellen BUND, die atomkritischen Ärzte IPPNW und attac fest, dass Hessen Schlusslicht in Deutschland ist. Damit ist das Märchen der CDU-Landesregierung, dass Hessen eine Vorreiterrolle im Klimaschutz einnehme, aufgefliegen. Wenn wir es nicht schaffen, die anhaltenden Klimaveränderungen wirksam zu begrenzen, erleidet die Natur in Hessen einen irreversiblen Schaden. Schon heute muss die Natur besser geschützt werden.

Die SPD will:

- ein neues Gesetz zum Schutz der Natur vorlegen,
- die Rechte der Naturschutzbeiräte ausweiten,
- das Verbandsklagerecht wieder herstellen,
- die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes sichern,
- den Flächenverbrauch durch nachhaltige Landesplanung reduzieren,
- durch den Einsatz Erneuerbarer Energien Wirtschaft und Natur miteinander verträglich machen.

Hessen hat in den vergangenen Jahren einen beispiellosen Abbau des Naturschutzes erlebt. Von den großflächigen Landschaftsschutzgebieten in Hessen hat die CDU-Landesregierung 15 aufgelöst. Schutzbestimmungen wurden weitestgehend abgebaut, Naturschutz findet nur noch nach Kassenlage statt. Damit haben Koch und sein Umweltminister den natürlichen Reichtum unseres Landes preisgegeben.

Wer Natur und Klima wirksam schützen will, muss am 27. Januar 2008 SPD wählen.